

Ergänzende Bedingungen für die generativen KI-Funktionen der Adobe Experience Cloud (2024v2)

- 1. Anwendung.** Diese ergänzenden Bedingungen für die generativen KI-Funktionen der Adobe Experience Cloud („ergänzende Bedingungen“) gelten nur für die folgenden generativen KI-Funktionen: (a) AI Assistant in Campaign – Content Accelerator in: Adobe Campaign Managed Cloud Services; und (b) AI Assistant in AJO – Content Accelerator in Adobe Journey Optimizer: Prime and Ultimate (jeweils eine „berechtigte generative KI-Funktion“).
- 2. Berechtigte generative KI-Funktion – Freistellung für Outputs.** Für die Zwecke dieser ergänzenden Bedingungen umfasst ein „Verletzungsanspruch“ gemäß der Definition in den Allgemeinen Bedingungen (oder in einer gleichwertigen Vereinbarung, in deren Rahmen Adobe sich zur Freistellung des Kunden in Zusammenhang mit Ansprüchen Dritter aufgrund von Verstößen gegen IP-Rechte verpflichtet) einen Anspruch Dritter gegen den Kunden während der Lizenzlaufzeit, soweit der Anspruch geltend macht, dass ein Output einer berechtigten KI-Funktion direkt die Patent-, Urheber-, Marken-, Publizitäts- oder Datenschutzrechte des Dritten verletzt.
- 3. Ausnahmen von der Freistellungsverpflichtung.** Zusätzlich zu den in den Allgemeinen Bedingungen dargelegten Ausnahmen übernimmt Adobe keine Haftung für Rechtsverletzungen, die auf einem der folgenden Umstände beruhen: (A) jede Änderung eines Outputs aus einer berechtigten generativen KI-Funktion, einschließlich Adobe Produkten und Services; (B) jede Kombination eines Outputs aus einer berechtigten generativen KI-Funktion mit anderen Materialien, Inhalten oder Informationen; (C) Verwendung eines Outputs aus einer berechtigten generativen KI-Funktion, die gegen den Vertrag oder geltende Gesetze oder Vorschriften verstößt; (D) der Kontext, in dem ein Output aus einer berechtigten generativen KI-Funktion verwendet wird; (E) jeder Output aus einer berechtigten generativen KI-Funktion, der auf einem nicht-textlichen Input basiert, wobei der Input für sich genommen den Anspruch begründet hätte; (F) jede Verwendung eines Outputs aus einer berechtigten generativen KI-Funktion, nachdem Adobe den Kunden angewiesen hat, die Nutzung einzustellen; (G) alles, was nicht der Inhalt ist, der von einer berechtigten generativen KI-Funktion für den Benutzer angezeigt wird, z. B. technische Metadaten, die von einer berechtigten generativen KI-Funktion erstellt werden können, wie z. B. Metadaten und Abfrageantwortparameter; oder (H) jegliche Verwendung eines Outputs, von dem der Kunde weiß oder nach vernünftigem Ermessen wissen müsste, dass dieser gegen die Patent-, Urheber-, Marken-, Publizitäts- oder Datenschutzrechte eines Dritten verstößt.
- 4. Zusätzliche Definitionen.** Begriffe, die in diesen Bedingungen nicht definiert sind, haben die gleiche Bedeutung wie in den spezifischen Lizenzbedingungen für die generativen KI-Funktionen der Adobe Experience Cloud und/oder den Allgemeinen Bedingungen.